

Gemeindebote

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Neunkirchen am Brand



Diakonie für Kinder und Jugend e.V.

Informationen zu Krippe, Kindergärten, Hort,
Offene Ganztagschule, Ferienprogramm,
Jugendsozialarbeit an Schulen und ökumenischem
Familienstützpunkt auf den Seiten: 22-28



Dezember 2020
Januar 2021

20 Jahre Christuskirche

1. - 31.12.2020

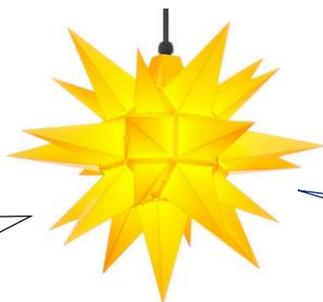
eine Aktion für Kinder, Jugendliche und Familien

Such uns!

Mach mit!

Gewinn mich!
1. Preis: Original
Herrnhuter Stern

Lös das
Rätsel!



anlässlich des 20. Jubiläums
der Weihe der Christuskirche am 2. Advent 2020

KirchenvorstandS. 4
Stiftung.....S. 5
InterviewS. 6-7
Miteinander-Füreinander.....S. 8
Ökumen. Kirchentag.....S. 10
20 Jahre Christuskirche.....S. 11-13

Abschied von Dietlinde Stiller.....S. 15
Ordination von Nina Mattejat.....29
Mission.....S. 31
Dekanat.....S. 30/32-33
Brot für die Welt.....S. 34
Weihnachtsgottesdienste.....Rückseite

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Neunkirchen am Brand

Von-Hirschberg-Straße 4, 91077 Neunkirchen am Brand Tel. 09134-883

E-Mail: pfarramt.neunkirchen.brand@elkb.de

Fax. 09134-1446

Homepage: www.neunkirchen-am-brand-evangelisch.dePfarrerin Anke Bertholdt und Pfarrer Axel Bertholdt Mobil 0170-4118559
Sekretärin Sabine Rupprecht (Mi + Do 8.30-12.30 Uhr) 09134-883**Bank / Spendenkonto** Raiffeisenbank VR-Bank Erlangen-Höchstadt-Herzogenaurach e.G.,
IBAN: DE41 7636 0033 0003 0801 53, BIC: GENODEF1ER1**Mitglieder des
Kirchenvorstandes (KV)**Dr. Eberhard Bänsch Tel. 0170/1659141 Freiin Felicitas von Erffa
Thomas Berger Tel. 908623 Dr. Philipp Pott Tel. 7084817
Vorwahl 09134- Dr. Gabi Dobler Tel. 620 Heike Schieber Tel. 997287
Dr. Jürgen Drexler Tel. 1622 Kristina von Studnitz Tel. 706082**E-Mail:** kirchenvorstand@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de**Persönlich KV:** vorname.(von.)nachname@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de**Stiftung
"Zukunft schenken"**1. Vorsitzender des Stiftungsbeirates: Dr. Jürgen Drexler
Stellvertreter: Werner Stiller**E-Mail:** zukunft-schenken@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de**Bank / Spendenkonto** VR Bank Erlangen-Höchstadt-Herzogenaurach
IBAN: DE46 7636 0033 0002 9491 13
Kreissparkasse Forchheim IBAN: DE19 7635 1040 0020 6655 68**Christuskirche und Gemeindehaus** Von-Hirschberg-Str. 8 09134-1308
Mesnerin: ---
Hausmeister: Lutz Ludewig 09134-706194**Verein zum Bau einer evangelischen Kirche in Neunkirchen am Brand e. V.**

1. Vorsitzender: Wilfried Hermann 09134-9364

E-Mail: kbv@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de**Bank / Spendenkonto** Raiffeisenbank VR-Bank Erlangen-Höchstadt-Herzogenaurach e.G.,
IBAN: DE92 7636 0033 0003 0130 81, BIC: GENODEF1ER1**Miteinander + Füreinander e.V. – Nachbarschaftshilfe in Neunkirchen** 09134-1680
telefonisch zu erreichen: montags - freitags 9 – 18 Uhr**Bank / Spendenkonto** Raiffeisenbank VR-Bank Erlangen-Höchstadt-Herzogenaurach e.G.
IBAN: DE89 7636 0033 0003 0282 67, BIC: GENODEF1ER1**Dekanatsjugendbüro** Michael Stünn, Kappel 34, 91355 Hiltpoltstein 09192-291151**Diakonisches Werk Bamberg-Forchheim** (www.dwbf.de), Kirchplatz 3, 91322 Gräfenberg
Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA), Sandra Kunze (s.kunze@dwbf.de)
Beratung und Unterstützung in allen Lebenslagen
Dienstag 14.30 – 16.00 / Mittwoch 9.30 – 12.00 09192-9951531**Telefonseelsorge** gebührenfrei 0800-1110111; für Kinder/Jugend 0800-1110333**Gemeindebote** Redaktion: Gabi Bail, Petra Berger, Iris Böcker,
Pfrin. Anke Bertholdt, Pfr. Axel Bertholdt (ViSdP),
Auflage 1500 Stück (zweimonatlich)

Alle personenbezogenen Daten in diesem Gemeindebrief sind nur für den internen Gebrauch bestimmt.

Kalendergedanken

Ich besorge mir meinen Taschenbuchkalender für das nächste Jahr schon im Hochsommer, sobald er druckfrisch zu haben ist. Ziemlich schnell füllt er sich dann mit allerlei Terminen – vor allem die Spalte mit den dienstlichen Themen ist erstaunlich schnell eng beschrieben. Wöchentliche Routinen wie Gottesdienste und Unterricht, feste Bürozeiten und Belegungspläne des Gemeindehauses finden ihren Platz. Dazu kommen die geplanten Höhepunkte des Jahres wie Konzerte, Ausstellungen, Feste oder Jubiläen.

Auch privat stehen Ende des Jahres in der Regel schon ein paar Dinge fest: Es gibt runde Geburtstage zu feiern, der Urlaub muss natürlich freigehalten werden und vielleicht gibt es ja auch Sportereignisse wie die olympischen Spiele, die man sich sicherheitshalber schon mal im Kalender vermerkt.

Aber mit dem Kalender für 2021 ist das irgendwie anders. Es finden sich hinter ganz vielen Einträgen in meinem Kalender kleine Fragezeichen oder auch das Wort „Corona“ und das Fragezeichen dahinter.

Ich habe Lust, den biblischen Monatsspruch für Januar als Leitwort für dieses Jahr vorne auf die erste freie Seite meines Kalenders zu übernehmen.

Viele sagen:

„Wer wird uns Gutes sehen lassen?“

*HERR, lass leuchten über uns
das Licht deines Antlitzes!*

Psalm 4,7

Die Frage stelle ich mir beim Durchblättern meines Kalenders fast auf jeder Seite: Viele schöne Dinge sind da geplant: Termine, auf die ich mich freue, die Begegnungen mit tollen Menschen versprechen, die viele andere auch begeistern könnten.

Aber werden sich wirklich so viele an einem Ort versammeln dürfen? Werden wir alle gesund sein? Oder wird das, was wir da mit Mühe und Liebe vorbereiten wieder einmal für die Tonne sein, weil ein paar Tage vor dem angepeilten Termin die Infektionslage wieder ganz anders ist?

Doch der Psalmbeter lässt uns für diese Zweifel und Fragen gar keinen Raum. Wenn man weiterliest, erkennt man, dass er diesen Vers wohl abends vor dem Einschlafen betet. Vielleicht sollte ich das ja dann auch tun, wenn ich mir ab Januar im neuen Kalender abends die Termine für den nächsten Tag anschau: Nicht die Frage in den Vordergrund stellen, was denn gutes oder weniger gutes auf mich wartet, sondern jeden Abend neu um Gottes Gegenwart bitten:

Herr – für das neue Jahr 2021 bitte ich Dich: *lass leuchten über uns
das Licht deines Antlitzes!*

Alles Gute für 2021 wünscht Ihnen,



Ihr Pfarrer Axel Bertholdt



Aus den KV-Sitzungen vom 22. September und 20. Oktober

Hygiene-Konzept für das Gemeindehaus

Der KV hat das vorgelegte Hygienekonzept einstimmig beschlossen. Es regelt unter anderem die coronabedingt notwendigen Abstände, die Maskenpflicht und die maximalen Personenzahlen in den einzelnen Räumen. Das Konzept wird im Gemeindehaus öffentlich ausgehängt. Dort liegen auch Vordrucke, um die Namen und Kontaktmöglichkeiten der Teilnehmer der Treffen von Gruppen und Kreisen zu erfassen. Diese sind vom Gruppenverantwortlichen für vier Wochen aufzubewahren und dann zu vernichten.

Kollektenplan

Die Kollekten für die Gottesdienste in 2021 wurden beschlossen. Für gut die Hälfte der Sonntage sind landeskirchliche Kollektenthemen verbindlich festgelegt.

Gebührenordnung der Gemeinde für Taufe/Trauung/Beerdigung

Die sogenannten „Kasualgebühren“ sollen angepasst werden. Nach Genehmigung durch die kirchliche Aufsichtsbehörde werden Sie im Gemeindeboten veröffentlicht.

Verkaufsaktion des Kirchbauvereins

Da der Weihnachtsmarkt in Neunkirchen dieses Jahr ausfällt, plant der Kirchbauverein sein Angebot an Advents- und Weihnachtsartikeln dieses Jahr nach den Adventsgottesdiensten und evtl. an weiteren Terminen im Gemein-

dehaus anzubieten. Der Kirchenvorstand stimmt diesem Plan zu.

Dekan Reiner Redlingshöfer im KV

In der Oktobersitzung war der neue Gräfenberger Dekan zu Besuch.

Anmerkung: Dekan Redlingshöfer ist am 4. Advent in der Christuskirche im Gottesdienst zu erleben.

Lüftungsregeln im Gottesdienst

Gemäß neueren Erkenntnissen wird ab sofort nur noch vor und nach den Gottesdiensten in der Christuskirche gelüftet, um unnötige Luftverwirbelungen während des Gottesdienstes zu vermeiden.

Konfirmand/inn/en und Präparand/inn/en dürfen ab sofort ohne Mindestabstand im Gottesdienst nebeneinander sitzen, sofern sie auch in der Schule in einem Klassenzimmer ohne Mindestabstände nebeneinander sitzen.

Überdachung des Kircheneingangs

Bei einem Besuch der zuständigen Architekten aus dem landeskirchlichen Baureferat wurde nach intensiver Diskussion eine Genehmigung der Planung durch die Landeskirche in Aussicht gestellt.

Taubenvergrämung

Das Problem der Verschmutzung von Kirchendach und Steg durch Taubenkot soll mit einer Fachfirma für Taubenvergrämung gelöst werden.

Alle Berichte aus den KV-Sitzungen finden Sie auch im Internet unter: <https://www.neunkirchen-am-brand-evangelisch.de/kirchenvorstand>



Neues von der Kirchenstiftung „Zukunft schenken“

Heute dauerhaft für Neunkirchen Zeichen setzen



Herzlichen Dank allen Zustiftern*innen, die es ermöglicht haben, das Grundstockkapital unserer Stiftung durch zahlreiche finanzielle Zuwendungen in zwei Schritten auf 90.000.- Euro zu erhöhen. Durch die dadurch erhöhten Zinserträge erweitern sich die Möglichkeiten von „Zukunft schenken“ hilfsbedürftige Menschen in unserem Umkreis finanziell zu unterstützen.

Innerhalb der letzten Wochen konnten wir zwei Familien in ihrer Notlage helfen. Über den Familienstützpunkt wurden wir angefragt, Unterricht für einen Schüler mit stark ausgeprägter Legasthenie zu übernehmen, den die Eltern (krank, arbeitslos und Harz IV Empfänger) nicht bezahlen konnten. Der zweite Fall betraf eine Familie, deren Leukämiekrankes Kindergartenkind seit Wochen im Krankenhaus alleine liegt und jetzt über ein Tablet wieder mit den Eltern jederzeit Verbindung aufnehmen und kommunizieren kann.

In beiden Fällen reichten einige hundert Euro aus unseren Zinserträgen des letzten Jahres aus, um die größte Not zu lindern.

Der große Vorteil einer Stiftung ist, dass Ende Dezember wieder die gleichen Zinserträge aus dem Grundstockkapital ausgeschüttet werden und uns dann in 2021 zur Verfügung stehen. Eine Spende – einmal ausgegeben, ist verbraucht. Eine Zustiftung ermöglicht finanzielle Hilfe Jahr um Jahr aus den Zinserträgen. Daher freuen wir uns sehr, dass es gelungen ist Dank der Zustiftungen, unser nicht angreifbares Grundstockkapital signifikant zu erhöhen. Wir bitten Sie auf diesem Weg auch weiterhin um Unterstützung.

Die Mitglieder des Stiftungsbeirates Christa Boeckmann, Dr. Jürgen Drexler, Dr. Martin Lemberger, Dr. Philipp Pott und Werner Stiller freuen sich persönlich mit Ihnen zu sprechen oder auf Ihre E-Mail unter: zukunft-schenken@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

Dr. Jürgen Drexler



Wir unterstützen finanziell unsere Kirchenstiftung,

weil unser Familienunternehmen regional arbeitet & handelt, um für unsere Kinder & Enkelkinder eine wertschätzende Gesellschaft zu gestalten.

BPGmbH Gebäudetrocknungstechnik

Reinhard Niersberger & Pia Nagel

Partnerschaft für eine Welt



Für diese Ausgabe führte der Blaue Bote ein Gespräch mit Elke Pfeiffer, einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin im Weltladen Neunkirchen.



Elke Pfeiffer und Doris Lang aus dem Weltladen

Blauer Bote: Frau Pfeiffer, die meisten Einwohner Neunkirchens kennen den Weltladen, Klosterhof 5 in Neunkirchen. Seit wann gibt es in Neunkirchen einen Weltladen?

Elke Pfeiffer: Aus dem Agenda 21 Prozess ist im Jahr 2004 der Verein „Partnerschaft für eine Welt e.V.“ entstanden. Am 23. Januar 2005 wurde im Haus Jakobus der Weltladen eröffnet. Seit Oktober 2013 befindet sich der Laden nun im Klosterhof 5, unterbrochen von einer Pause, in der das Rathaus renoviert wurde.

Bl. Bote: Warum wurde in Neunkirchen ein Weltladen gegründet?

E. Pfeiffer: Die damaligen Gründer*innen und das derzeitige Team verfolgen das gleiche Ziel: Jeder auf der Welt soll von seiner Arbeit leben können und nicht von Almosen. Damit

können auch Fluchtursachen gestoppt werden. Deshalb werden im Weltladen ausschließlich Waren verkauft, die zu fairen Bedingungen produziert werden. Das heißt, dass bei der Erzeugung der Produkte auf gute Arbeitsbedingungen geachtet wird, auf die Umwelt Rücksicht genommen wird, es keine Kinderarbeit gibt und ein fairer Lohn gezahlt wird.

Bl. Bote: Alle Weltläden unterstützen den Fairen Handel weltweit. Wie lange gibt es diese Idee?

E. Pfeiffer: In diesem Jahr feiert der Faire Handel sein 50jähriges Jubiläum, auch wenn die großen Feierlichkeiten 2020 Corona-bedingt ausfallen mussten.

Bl. Bote: Wie setzt sich das Team des Weltladens in Neunkirchen zusammen?

E. Pfeiffer: Im Moment sind wir 15 Frauen unterschiedlichsten Alters mit verschiedenen Berufsausbildungen. Wir arbeiten alle ehrenamtlich. Das Ladenteam besteht aus 8 Personen, die regelmäßig im Weltladen Dienst haben. Der Weltladen ist 23 Stunden in der Woche geöffnet. Weitere ehrenamtliche Mitarbeiter*innen sind herzlich willkommen.

Bl. Bote: Aber mit dem reinen Ladendienst ist es ja nicht getan, oder?

E. Pfeiffer: Nein, natürlich nicht. Wir haben zusätzlich noch die Aufgabenbereiche: Einkauf, Buchführung, Dekoration, Lager und das

Einräumen der Ware und die Öffentlichkeitsarbeit.

Bl. Bote: Frau Pfeiffer, seit wann und warum sind Sie im Weltladenteam aktiv?

E. Pfeiffer: seit 2017 engagiere ich mich für den Weltladen. Das Flair des Weltladens, in einem kleinen Ort wie Neunkirchen, hat mich schon immer angesprochen. Die unterschiedlichsten fairen Lebensmittel aus allen Ecken der Welt eröffnen unseren netten Kunden eine bunte Palette an Geschmäckern. Wir sind ein tolles Team und ich kann mich dabei auch weiter engagieren z. B. in der Bildungsarbeit (z. B. mit der Grundschule) und bei den Nordbayerischen Weltladentreffen.

Bl. Bote: Was wünscht sich das Weltladenteam von der Politik?

E. Pfeiffer: Wir wünschen uns einen weltweiten fairen Handel ohne Kinderarbeit, bei gerechten Löhnen zu

festen Preisen und einer festen Planbarkeit für die Lieferanten. Wir brauchen dringend ein Lieferkettengesetz.

Bl. Bote: Jetzt beginnt wieder die Weihnachtszeit, was hat der Weltladen für Weihnachtseinkäufe zu bieten?

E. Pfeiffer: Besonders beliebt sind natürlich der „Neunkirchener Kaffee“ und die „Neunkirchener Schokolade“. Aber darüber hinaus haben wir ein sehr vielfältiges Angebot von Lebensmitteln und Kunsthandwerk. So findet man neben traditionell gefertigtem Geschirr und Schmuck auch schöne Tücher und manufaktuell hergestellte Dekoartikel aus vielen Herkunftsländern.

Momentan bieten wir den Schokoweihnachtsbischof, Adventskalender und Spekulatius an. Wer mehr wissen möchte, kann sich gerne auf unserer Website

<https://weltladen.de/neunkirchen-am-brand> informieren.

Das Gespräch führte Gabi Bail.



Situation von Miteinander – Füreinander e.V. 2020

Rückblickend in die vergangene Zeit der Monate von 2020 wurde das Vereinsleben von Miteinander – Füreinander sehr stark durch die Corona-Pandemie geprägt.

Bedingt durch die Kontaktbeschränkungen während der ersten Corona Welle, durften ab März keine Vorstandssitzungen und keine Mitgliederversammlung - 2020 mit Neuwahlen - mehr stattfinden.

Der Vorstand von Miteinander – Füreinander ist besonders traurig darüber, dass wir keine Kaffeenachmittage durchführen durften und uns auch bei den Seniorennachmittagen nicht mehr einbringen konnten. Gerade durch unsere traditionellen Kaffeenachmittage mit den vielen guten und auch nachdenklichen Gesprächen die nicht mehr stattfinden konnten befürchten wir schon eine gewisse „Vereinsamung“ unserer – meist älteren - Mitglieder.

Im Hinblick auf die Altersstruktur unserer mittlerweile älteren und noch aktiven Helfer*innen und die Tatsache, dass dieser Helferkreis zu dem gefährdeten Corona - Personenkreis gehört, waren wir überaus dankbar, dass unser Schwesternverein „Diakonie für Kinder und Jugend“ an unserer statt Einkaufs- und Hilfsdienste übernommen hat.

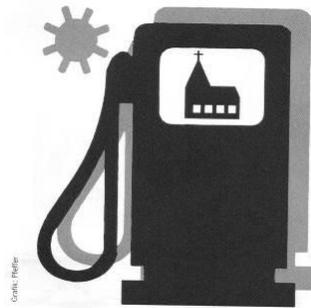
Während des „Lockdowns“ im Frühjahr haben sich spontan mehr als 50 freiwillige und jüngere Mitarbeiter*innen aus den Kirchengemeinden in Neunkirchen gemeldet. Das war

wirklich erfreulich und so etwas wie gelebte Nächstenliebe.

Dennoch haben wir vom Verein Miteinander – Füreinander e.V. unter Beachtung der Corona Empfehlungen – vielfältige Hilfe geleistet und blicken zurück auf ca. 800 Stunden freiwilliger und unentgeltlicher Hilfeleistungen in den zurückliegenden Monaten.

Höchstwahrscheinlich können wir auch die verschobene und im Januar 2021 geplante Mitgliederversammlung von 2020 nicht stattfinden lassen.

So bleibt zu hoffen, dass wir möglichst bald wieder zu einem normalen Vereinsleben zurückkehren können und unsere vielen Mitglieder gesund durch die Corona Zeit kommen.



Bitte zögern Sie deshalb nicht uns anzurufen (Tel. 1680), wenn Sie Hilfe benötigen, wie zum Beispiel Hilfe beim Einkaufen, Fahrdienste usw.

Gerne sind wir auch in schwierigen Corona Zeiten für Sie da.

Wilhelm Friedrich

Weihnachtsartikelverkauf 2020 des evang. Kirchbauvereins



Der Weihnachtsmarkt in Neunkirchen fällt in diesem Jahr aus. Trotzdem bietet der evangelische Kirchbauverein auch dieses Jahr wieder seine viel gefragten gebastelten Holzartikel wie Vogelhäuser, Sterne, verschiedene Weihnachtsdekorationen, sowie selbst produzierte Plätzchen, Marmeladen, Stricksocken usw. zum Verkauf an:

1. Advent - 3. Advent (29.11.-13.12)
Di., Do., Sa., So. 16 bis 18 Uhr
So 11 bis 12.30 Uhr
 im Gemeindehaus neben der evangelischen Christuskirche.

Die geltenden Hygiene-Vorschriften werden eingehalten (Maskenpflicht, Händedesinfektion, max. Personenanzahl, Abstand, Laufrichtung).



Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die folgende E-Mail-Adresse:

weihnachtsverkauf@kirchbauverein-neunkirchen.de

Die Artikel können Sie vorab auf unserer Homepage anschauen, es gibt aber noch weitere Artikel vor Ort.



Besuchen Sie unseren Verkauf, gönnen Sie sich etwas Schönes oder Gutes und unterstützen Sie dadurch die Arbeit unseres Vereins für die evangelische Kirchengemeinde.

So hat der Verein in diesem Jahr durch tatkräftigen Einsatz vieler Helfer die Sanierung der kompletten Außenfassade des Gemeindehauses samt Finanzierung übernommen.

Sollten Sie aus wichtigen Gründen uns nicht direkt besuchen können, so bieten wir eine Bestellung über die oben genannte E-Mail-Adresse mit Lieferung im Umkreis von 10 km an.

Die Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstands ist für **Mittwoch, 3. Februar 2021** geplant, sofern Corona dies zulässt.

Der Vorstand des Kirchbauvereins

QR-Code scannen oder

<https://www.neunkirchen-am-brand-evangelisch.de/weihnachtsartikelverkauf-2020>

Ökumenisch unterwegs

Fahrt zum ökumenischen Kirchentag 2021 nach Frankfurt am Main

Unter dem Leitwort „**Schaut hin**“ (Mk 6,38) wird der dritte ökumenische Kirchentag für das Jahr 2021 in Frankfurt am Main geplant. Die fünf Tage vom 12. bis zum 16. Mai schließen Christi Himmelfahrt mit ein. Natürlich macht sich das auch das Organisationskomitee Gedanken zu Corona und es ist bisher noch nicht abschließend geklärt, ob und unter welchen Hygieneauflagen der Kirchentag stattfinden kann. Hinweise dazu werden in den kommenden Wochen sicherlich auf den Webseiten des Kirchentages: <https://oekt.de> immer wieder aktualisiert. Im Mai haben wir alle die schwierige Winterzeit, in der Kontaktbeschränkungen besonders stark empfunden werden, hinter uns. Es wäre doch wundervoll, wenn wir dann eine solche Fahrt als ökumenische Gruppe antreten könnten. Wenn Sie Interesse haben, halten Sie sich diesen Zeitraum bitte frei. Für die Planung, die dieses Mal sicherlich kurzfristiger erfolgen muss, wäre es uns eine Hilfe, wenn Sie unverbindlich Ihr Interesse per E-Mail oder telefonisch bekunden. Zu unserem ersten Treffen könnten wir Sie dann persönlich einladen. Im Blauen Boten der evangelischen

Kirchengemeinde und im Augustinus für die katholische Kirchengemeinde werden wir weitere Informationen bekanntgeben. Auch im Web unter <https://www.neunkirchen-am-brand-evangelisch.de/termine> werden wir Termine und neue Informationen dazu bekanntgeben.

Bei Fragen können Sie sich gerne an mich wenden: Gabi Dobler

Tel (AB): 09134 620

Gabi.Dobler@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

Ich wünsche uns allen Zuversicht für das kommende Jahr!

Gabi Dobler



Stellvertretend für die Gastgebenden Kirchen: Kirchenpräsident Volker Jung und Bischof Georg Bätzing (Foto: ÖKT)

20 Jahre Christuskirche

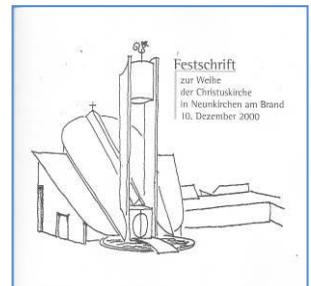
Schon Anfang des Jahres traf sich ein Vorbereitungsteam um das 20-jährige Jubiläum der Christuskirche vorzubereiten. Aus Dankbarkeit, dass dieses Gemeinschaftswerk mit Gottes Segen so verwirklicht werden konnte und der Kirchengemeinde in Neunkirchen so viel Raum gegeben hat, sollte das Jubiläum gebührend gefeiert werden. Gerne hätten wir zusammen mit allen am Kirchbau Beteiligten an diesem 2. Advent in der Christuskirche das Motto der Kirchbauhütte „Wir sind Kirche, wir bauen Kirche. Mach doch mit!“ wieder aufleben lassen. Große Pläne entstanden für einen Festgottesdienst mit anschließender Feier ... und dann kam Corona.

Trotz aller Beschränkungen und Hygieneregeln möchten wir aber doch unsere Freude und Dankbarkeit teilen. In kleinen Begegnungen, kleinen Gruppen, vielleicht zeitlich versetzt, vielleicht durch eine Kamera hindurch, können wir uns an die letzten 20 Jahre erinnern:

- beim Festgottesdienst am 6. Dezember um 10.00 Uhr mit OKR i.R. Karl-Heinz Röhlin (dieser Gottesdienst wird live übertragen und kann auch später im Internet angeschaut werden)
- bei einer Fotoausstellung in der Christuskirche, die am 2. Advent eröffnet wird und zumindest bis Weihnachten täglich angeschaut werden kann
- beim Weihnachtsartikelverkauf des Kirchbauvereins, auch am 2. Advent (siehe Seite 9)
- bei der Sternen-Rallye, 20 Jahre Christuskirche -> 20 Sterne in Neunkirchen (siehe Seite 13)

Wir laden Sie herzlich ein, bei dem ein oder anderen dabei zu sein! Außerdem: aufgeschoben ist nicht aufgehoben...vielleicht ergibt sich in einem halben oder ganzen Jahr doch eine Möglichkeit, zusammen zu feiern!

Für das Vorbereitungsteam:
Christa Boeckmann





Sternenrallye vom 1. – 31. Dezember 2020

Liebe Kinder, Jugendliche und Familien,

auch mit euch wollten wir das 20. Jubiläum der Kirchweih der Christuskirche feiern und euch ein buntes Rahmenprogramm bieten. Aber die Pandemie lässt nicht allzu viel zu. Damit für euch die Advents- und Weihnachtszeit etwas heller und freundlicher wird, werden wir vom 1. bis 31. Dezember 20 Sterne und / oder Plakate an vielen Stationen in Neunkirchen verteilen. Damit wollen wir in der dunklen Zeit ein bisschen Licht zu den Menschen bringen, zu fröhlichen und traurigen Orten, Einrichtungen und Institutionen, mit denen sich die Kirchengemeinde besonders verbunden fühlt. Denn „Kirche“ will auch im Alltag für die Menschen da sein.

Diese Orte sind gleichfalls die Stationen der Sternenrallye mit Preisrätsel. Macht mit!

So geht's:

- Macht euch mit der Familie auf den Weg, diese Sterne zu suchen, denn Spazierengehen ist ja erlaubt. Die Sterne / Plakate hängen meist in Schaukästen oder Fenstern.
- Die Rallyepläne und Teilnahme­scheine werden über die Einrichtungen verteilt, liegen in der

Kirche aus oder können auf der Homepage heruntergeladen werden. Auf dem Plan sind alle Stationen eingezeichnet.

- Auf den Plakaten bei den Stationen stehen die Lösungsbuchstaben für das Preisrätsel.
- Bitte die Teilnahme­scheine bis zum 31. Dezember 2020 ausfüllen und in der Christuskirche in den extra Sternenrallye-Briefkasten einwerfen.
- Unter den erfolgreichen Teilnehmern wird ein original Herrnhuter Stern verlost.
- Die Auflösung und der Gewinner oder die Gewinnerin werden am 6. Januar 2021 im Gottesdienst bekannt gegeben.

Viel Spaß bei der Sternenrallye und beim Rätseln!

Für das Vorbereitungsteam:
Anja Lemberger



Gottesdienst feiern während der Pandemie und „Pause“ im Gemeindeleben

Gottesdienste

Während dieser Gemeindebote geschrieben wird, sind die Ministerpräsidenten der Bundesländer und die Kanzlerin in Vorbereitung auf die nächste Videokonferenz, um den Fahrplan der Hygienemaßnahmen bis Weihnachten und über die Feiertage festzulegen.

So wie es im Moment aussieht, werden die Gottesdienste einschließlich der Gottesdienste an Heiligabend (vgl. Rückseite des Gemeindeboten) wie geplant stattfinden können. Falls Sie jedoch im Dezember von einschneidenden Maßnahmen und Veränderungen der Pandemie-Bestimmungen hören, erkundigen Sie sich bitte zum aktuellen Stand der Gottesdienstplanung auf der Homepage der Kirchengemeinde, über die Aushänge in den Schaukästen oder im Pfarramt.

Bei den Gottesdiensten in der Christuskirche gelten weiterhin die inzwischen gut eingeführten Regeln:

- Beim Betreten und Verlassen der Kirche bitte die Mund-Nase-Bedeckung (MNB) aufsetzen und möglichst eineinhalb Meter Abstand zum Vordermann einhalten.
- Nur die mit grünem Klebepunkt markierten Sitzplätze stehen zur Verfügung – nebeneinander können Sie nur sitzen, wenn Sie aus einem Haushalt/einer Familie sind.

- Am Platz können Sie die MNB abnehmen; beim Gemeindegesang müssen Sie die Maske allerdings wieder aufsetzen.
- Sollten Sie an Erkältungssymptomen leiden, derzeit unter Quarantäne sein oder gar positiv getestet sein, ist eine Teilnahme am Gottesdienst nicht möglich.

Veranstaltungen im Gemeindehaus

Treffen von Gruppen und Kreisen sind derzeit im Gemeindehaus nicht möglich. Auch Proben der Kantorei müssen derzeit aussetzen.

Ausgenommen vom Verbot aller Veranstaltungen sind lediglich der Präparanden- und Konfirmandenunterricht (Jugendarbeit und Erwachsenenbildung sind eingeschränkt zulässig) sowie klar definierte Angebote des ökumenischen Familienstützpunktes (nur nach Absprache mit dessen Leitung Evelyn Lacken).

Im Moment gehen wir davon aus, dass diese Beschränkungen des Gemeindelebens zumindest bis Weihnachten unverändert fortbestehen.

Veränderungen dieser Regelungen ab Januar bitte gegebenenfalls auch auf der Homepage, im Schaukasten oder im Pfarramt nachfragen.

Homepage der Kirchengemeinde:
www.neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

„Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir“

Zum Tod von Dietlinde Stiller
(27. Juli 1956 – 18. Oktober 2020)

Dietlinde Stiller hat in den vergangenen 30 Jahren das Gesicht unserer Kirchengemeinde mitgestaltet. Seit sie mit ihrer Familie 1989 nach Neunkirchen gezogen ist, hat sie sich insbesondere für Kinder und junge Familien eingesetzt. Nach ihrem Engagement in Krabbelgruppen im Gemeindehaus war sie bald beteiligt an der Planung von Gebäude und pädagogischem Konzept des Evangelischen Kindergartens im Brandbachgarten, der dieses Jahr sein 25-jähriges Jubiläum feiern wollte – was dann aufgrund der Pandemie nicht möglich war. Im Jahr 2000 wurde Dietlinde Stiller zum Mitglied des Kirchenvorstands der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Neunkirchen gewählt, schied dann aber zu Beginn der nächsten Wahlperiode aus, um ihr Engagement ganz in den Dienst der Kindertagesstätten zu stellen, indem Sie den damaligen „Trägerverein für Kindertagesstätten“ gründete und dessen Entwicklung sie von Anfang an als 2. Vorsitzende entscheidend mit prägte.

Als einige Jahre später im Verein die Aufgabe einer Geschäftsführerin nötig wurde, übernahm sie diese Position.

Bis vor rund zwei Jahren hatte sie diese Funktion im inzwischen umbenannten

„Diakonieverein für Kinder und Jugend“ inne, bis sie dann aus gesundheitlichen Gründen in den Vorruhestand wechselte. Auch wenn sie zuletzt nicht mehr täglich im Diakoniebüro präsent war, wird uns ihr leiser und unaufdringlicher aber immer qualifizierter Rat fehlen. Sie hat nicht nur in der Kirchengemeinde bleibende Spuren hinterlassen, sondern auch die Lebensqualität der jungen Familien in Neunkirchen am Brand spürbar

verbessert, wofür sie auch durch den Markt Neunkirchen 2019 mit der Bürgermedaille in Silber ausgezeichnet wurde.

In dieser Welt ist alles Leben nur vorübergehend – „wir haben hier keine bleibende Stadt“, wie es der Hebräerbrief formuliert.

Dietlinde Stiller ist nun auf dem Weg in Gottes ewige

Stadt. Möge Gott sie dort mit offenen Armen empfangen.

Uns wird sie fehlen. Gott sei ihrer Familie, ihren Freunden, aber auch den trauernden Mitarbeitern und Mitarbeiter*innen aus Kirchengemeinde und Diakonieverein nahe.

Im Namen des Kirchenvorstands,
von Vorstand und Geschäftsführung
von „Diakonie für Kinder und Jugend“,

Anke und Axel Bertholdt, Pfr.



Adventszeit

Absage aller Konzerte

Da sich das Veranstaltungsverbot für alle kulturellen Themen natürlich auch auf Kirchenkonzerte erstreckt, mussten sowohl das Orgelkonzert Anfang November als auch das geplante Adventskonzert der Kantorei am dritten Adventswochenende ersatzlos gestrichen werden. Ein wenig der besonderen Atmosphäre kirchenmusikalischer Veranstaltungen in der Christuskirche konnte man aber in den neu eingeführten meditativen Andachten in der Vorweihnachtszeit erleben. Wir laden herzlich ein zu den noch ausstehenden Terminen am ersten und zweiten Advent:

Musikalische Abendandachten

Hier können Sie für eine gute halbe Stunde am Sonntagnachmittag zur Ruhe kommen. Um 17 Uhr, wenn die Andacht beginnt, ist die Welt bereits in Dunkelheit gehüllt und die Kirche nur schwach erleuchtet – unter anderem mit rund 100 (elektrischen) Teelichtern. Biblische Texte und kurze Gedanken wechseln sich ab mit musikalischen Beiträgen.

Am ersten Advent werden diese von Philipp Pott an der Orgel erklingen, am zweiten Advent sind gesungene Beiträge einer kleinen Gruppe um Kerstin Jaunich vorgesehen.

35 Minuten Musik und Texte:

Sonntag, 29.11., 17 Uhr

Sonntag 6. 12., 17 Uhr

„Lass deinen Stern aufgehen“ Ökumenischer Gottesdienst am 3. Advent in St. Michael

Der Markt Neunkirchen hat wie die meisten anderen Kommunen in diesem Jahr den Weihnachtsmarkt rund um St. Michael abgesagt. Damit findet auch das gesamte Andachts- und Musikprogramm in der Pfarrkirche St. Michael am 3. Adventswochenende nicht statt. Lediglich der ökumenische Arbeitskreis hat beschlossen, den gemeinsamen Adventsgottesdienst, mit dem sonst der Weihnachtsmarkt am Sonntagabend beendet wurde, auch ohne den Weihnachtsmarkt anzubieten.

Wo wir sonst immer in der Dunkelheit der Vorweihnachtszeit gerne im Schein von Lichtern und Kerzen zu Adventsfeiern oder Weihnachtsmärkten zusammengekommen sind, bleibt in diesem Jahr vieles dunkel. Darum soll zumindest die Hoffnung auf Gottes Nahe Ankunft nicht verstummen. Sein Stern soll uns auch in diesem Jahr in der Adventszeit den Weg zur Weihnachtskrippe weisen.

Darum laden wir gerade in diesem Jahr sehr herzlich ein zum Ökumenischen Adventsgottesdienst unter dem Motto:

„Lass deinen Stern aufgehen“

Beginn des Gottesdienstes in St. Michael ist wie alle Jahre:

Sonntag, 3. Advent um 18 Uhr

Bitte vergessen Sie Ihre Maske nicht.

Weihnachten, Jahreswechsel und Januar

Heiligabend, 24. Dez. 2020

Näheres zu den Gottesdiensten an Heiligabend finden Sie auf der Rückseite und Seite 14

Silvester/Jahresschluss

Am 31. Dezember blicken wir gemeinsam zurück auf Freud und Leid des vergangenen Jahres – persönlich, in der Kirchengemeinde und in der Welt. Beginn des letzten Gottesdienstes in 2020 ist am 31. Dezember um 18 Uhr.

Neujahr, 1. Januar 2020

Wie in den vergangenen Jahren beginnen wir das neue Jahr mit dem Gottesdienst erst um 11.30 Uhr. Leider können wir Sie aber im Anschluss an den Gottesdienst in diesem Jahr nicht zum Frühschoppen ins Gemeindehaus einladen, da wir aktuell davon ausgehen müssen, dass solche geselligen Zusammenkünfte aufgrund der hohen Ansteckungswerte der Corona-Pandemie auch Anfang Januar nicht möglich sein werden.

Ökumenischer Predigertausch zum Bibelsonntag am 31. Jan.

Die Bibel ist Grundlage und Quelle unseres gemeinsamen christlichen Glaubens. Der letzte Sonntag im Januar wird deshalb von der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (AcK – Mitglied sind unter anderem die röm.-kath. Kirche, die evang. Landeskirchen, die orthodoxen Kirchen usw.) der letzte Sonntag im Januar als Bibelsonntag gefeiert. Aus diesem Anlass tauschen der Pfarrer der kath. Pfarrkirche St. Michael und der Pfarrer der evang. Christuskirche in Neunkirchen im Gottesdienst an diesem Sonntag die Kanzel, so dass in unserer Kirche am 31. Januar 2021 der kath. Pfarrer Joachim Cibura bei uns als Gastprediger die Bibel auslegen wird.

Livestream und on Demand Gottesdienste aus der Christuskirche

Nachdem aktuell die technischen Voraussetzungen geschaffen werden, sollen ab 2. Advent immer wieder Gottesdienst live aus der Christuskirche im Internet übertragen werden oder auch mitgeschnitten und später von der Homepage heruntergeladen werden können.



Grafik: Pfeiffer

Monatspruch Dezember:

Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus!
 Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut!
(Jesaja 58,7)

	29. 11.	10.00 Uhr	1. Advent – mit Abendmahl Mit Präparanden und Konfirmanden	Pfr. Axel Bertholdt
	29. 11.	17.00 Uhr	Musikalische Abendandacht mit Philipp Pott an der Orgel	Pfr. Axel Bertholdt
	1. 12.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Caritas-Alten- und Pfleheim St. Elisabeth	Pfr. Axel Bertholdt
	6. 12.	10.00 Uhr	20 Jahre Christuskirche 2. Advent – Festgottesdienst zur Kirchweih – geplant: musikalische Gestaltung durch die Kantorei	Oberkirchenrat i.R. Karl-Heinz Röhlin (Chorleitung. Magdalena Meister)
LIVE	6. 12.	14.00 Uhr	Taufe	Pfr. Axel Bertholdt
	6. 12.	17.00 Uhr	Musikalische Abendandacht mit Gesanggruppe (Ltg. Kerstin Jaunich)	Pfr. Axel Bertholdt
	13. 12.	10.00 Uhr	3. Advent	Pfr. Axel Bertholdt
	13. 12.	18.00 Uhr	Ökumenischer Adventsgottesdienst in der kath. Pfarrkirche St. Michael	Pfrs. Cibura + Bertholdt mit Ökumene-Team
	20. 12.	10.00 Uhr	4. Advent	Dekan Reiner Redlingshöfer
	24. 12.	14.00 Uhr	Kleinkindergottesdienst am Heiligen Abend Anmeldung auf der Homepage!	Pfrin. Anke Bertholdt und Team
	24. 12.	15.00 Uhr	Kleinkindergottesdienst am Heiligen Abend Anmeldung auf der Homepage!	Pfrin. Anke Bertholdt und Team
	24. 12.	16.00 Uhr	Kleinkindergottesdienst am Heiligen Abend Anmeldung auf der Homepage	Pfrin. Anke Bertholdt und Team
	24. 12.	17.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst am Heiligen Abend auf dem Zehntplatz	Pfr. Axel Bertholdt Pfr. Joachim Cibura
	24. 12.	18.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst am Heiligen Abend auf dem Zehntplatz	Pfr. Axel Bertholdt Diakon A. Eberhorn
	24. 12.	22.00 Uhr	Christmette – Gottesdienst Anmeldung auf der Homepage	Pfr. Ralf Jung
	24. 12.	23.00 Uhr	Christmette – Gottesdienst Anmeldung auf der Homepage	Pfr. Ralf Jung

Monatsspruch Januar:

Viele sagen: "Wer wird uns Gutes sehen lassen?"
 HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes!
(Psalm 4,7)

25. 12.	10.00 Uhr	1. Weihnachtsfeiertag	Pfr. Herbert Kolb
26. 12.	10.00 Uhr	2. Weihnachtsfeiertag	Pfr. Dr. Malte Lippmann
27. 12.	10.00 Uhr	1. Sonntag nach dem Christfest mit Abendmahl	Pfr. Axel Bertholdt
31. 12.	18.00 Uhr	Altjahresabend	Pfr. Axel Bertholdt
1. 1.	11.30 Uhr	Neujahr	Pfr. Axel Bertholdt
3. 1.	10.00 Uhr	2. Sonntag nach dem Christfest	Pfr. Axel Bertholdt
6. 1.	10.00 Uhr	Epiphantias Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Malte Lippmann
10. 1.	10.00 Uhr	1. Sonntag nach Epiphantias	Pfrin. Carina Knoke
12. 1.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth	Pfr. Axel Bertholdt
17. 1.	10.00 Uhr	2. Sonntag nach Epiphantias	Pfr. Axel Bertholdt
21. 1. 26. 1.	15.00 Uhr	Evang. Andacht in der - Tagespflege Jakobus - Tagespflege im Rosengarten	Vikarin Nina Donner
24. 1.	10.00 Uhr	3. Sonntag nach Epiphantias Familiengottesdienst	Pfrin. Anke Bertholdt und Team
31. 1.	10.00 Uhr	Letzter Sonntag nach Epiphantias Gottesdienst mit ökumenischem Predigertausch	Pfr. Ralf Jung Predigt: Pfr. Joachim Cibura (rk)
 31. 1.	11.15 Uhr	Kleinkindergottesdienst	Pfrin. Anke Bertholdt und Team



Im Moment finden aufgrund der Corona-Pandemie keine Kindergottesdienste statt.



Krax, der Rabe in der Christuskirche, lädt ein zum Kleinkindergottesdienst um 11.15 Uhr für Kinder mit Eltern.



An diesen Sonntagen sind Sie nach dem Gottesdienst herzlich zum Kirchencafé ins Gemeindehaus eingeladen, sofern die Hygienebestimmungen dies zulassen.



Dieser Gottesdienst soll live im Internet übertragen werden. Bitte suchen Sie den entsprechenden Link auf unserer Homepage.

„Weihnachten“: Nähere Informationen zu den Gottesdiensten an Heiligabend finden Sie auf der Rückseite dieses Gemeindeboten.

Taufen

Die Taufen werden nur im gedruckten Boten aufgeführt.

Bestattungen/Aussegnungen/Sterbefälle

Die Bestattungen/Aussegnungen und Sterbefälle werden nur im gedruckten Boten aufgeführt.

Taufen/Trauungen/Beerdigungen

sind unter den aktuellen Hygienestandards gut möglich zu feiern. Wegen der sich ständig ändernden rechtlichen Vorgaben melden Sie sich bitte rechtzeitig im Pfarramt, damit wir gemeinsam entsprechend der dann gültigen Regelungen überlegen können, wie der geplante Gottesdienst am besten für alle Beteiligten geplant und dann gefeiert werden kann.
Tel. Evang.-Luth. Pfarramt: 09134-883

Wann?		Was?	Wo?
01.12.	16.30 Uhr	Miteinander-Füreinander Vorstand → S.	Gemeindehaus
02.12.	19.00 Uhr	Mitgliedervers. Diakonie für Kinder und Jugend	ONLINE
04.12.	19.00 Uhr	Taizé – Andacht → S.	rk-Kirche St. Michael
04.12.	19.00 Uhr	Abendgebet in der Christuskirche	Christuskirche
08.12.	14.30 Uhr	Geburtstagskaffee für Oktober+November-Geburtstage	Gemeindehaus
10.12.	20.00 Uhr	Literaturkreis	Gemeindehaus
10.12.	14.30 Uhr	Geburtstagskaffee für „November-Geburtstagskinder“	Gemeindehaus
15.12.	15.00 Uhr	Trauercafé → S.	Gemeindehaus
17.12.	20.00 Uhr	Ökumen. Bibelgespräche	Gemeindehaus
18.12.	18.30/21.30 Uhr	Tanzen verbindet Leib und Seele – nur mit Anmeldung!	Gemeindehaus
23.12.2020 – 10.01.2020		Weihnachtsferien	
24.12.		Gottesdienste an Heiligabend → Rückseite	Christuskirche
12.01.	16.30 Uhr	Miteinander-Füreinander Vorstand → S.	Gemeindehaus
12.01.	19.30 Uhr	Elternabend Konfirmation 2021	Gemeindehaus
14.01.	20.00 Uhr	Literaturkreis	Gemeindehaus
15.01.	18.30/21.30 Uhr	Tanzen verbindet Leib und Seele – nur mit Anmeldung!	Gemeindehaus
16.01.	15.00 Uhr	Mitgliederversammlung Miteinander-Füreinander e.V.	Gemeindehaus
19.01.	14.30 Uhr	Geburtstagskaffee für „Dezember-Geburtstagskinder“	Gemeindehaus
19.01.	19.30 Uhr	Sitzung des Kirchenvorstands → S.4	Gemeindehaus
21.01.	20.00 Uhr	Ökumen. Bibelgespräche	Gemeindehaus
21.01.	11.00 Uhr	Stiftung „Zukunft schenken“: Stifternversammlung	Gemeindehaus

(Regelmäßige Termine entnehmen Sie bitte der hinteren Umschlagseite)

Aktuell: Überdachung Kircheneingang

Beim letzten Besuch der landeskirchlichen Architektin Claudia Pöppel aus München im Oktober wurde uns mündlich eine Genehmigung unserer Planung in Aussicht gestellt. Wir gehen davon aus, dass wie im nächsten Jahr auf jeden Fall mit dem Bau beginnen können. Einschließlich der elektrischen Türöffner erwarten wir Kosten von mindestens 110 000 Euro.

Der Kirchbauverein hat aktuell für diese Maßnahme 25 000 Euro auf dem Konto. Auch wenn ein Teil über ein Darlehen finanziert werden soll, sind wir weiterhin auf Spenden angewiesen.

Kirchbauverein Bank / Spendenkonto

Raiffeisenbank VR-Bank Erlangen-Höchststadt-Herzogenaurach e.G.,
IBAN: DE92 7636 0033 0003 0130 81,
BIC: GENODEF1ER1

Evang.-Luth. Kirche Neunkirchen am Brand Bank / Spendenkonto

Raiffeisenbank VR-Bank Erlangen-Höchststadt-Herzogenaurach e.G.,
IBAN: DE41 7636 0033 0003 0801 53,
BIC: GENODEF1ER1



Diakonie für Kinder und Jugend e.V. in Neunkirchen am Brand

Liebe Leserinnen und Leser,

wir sind froh, dass unsere Einrichtungen bisher regulär geöffnet bleiben konnten. Aufgrund der Hygienemaßnahmen sind zwar einige Veranstaltungen und Aktionen wie bisher gewohnt nicht möglich, aber es war doch das ein oder andere rund um das Martinsfest geboten. Viel Spaß beim Lesen auf den folgenden Seiten.

Gemeinsam mit den Kindern freuen wir uns nun ganz besonders auf die Adventszeit, das Weihnachtsfest und natürlich die Ferien.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie gesegnete Weihnachten, Zeit um zur Ruhe zu kommen und Kraft zu tanken und ein friedvolles gesundes Neues Jahr.

Dina Voges, Geschäftsführerin

Diakonie für Kinder und Jugend e.V. in Neunkirchen am Brand 09134 70 84 053
 Von-Hirschberg-Str. 4, 91077 Neunkirchen am Brand (Büro: Mo-Do, 08.00-15.00 Uhr)
 Geschäftsführerin: Dina Voges d.voges@diakonie-kiju.de
 Stellv. Geschäftsführerin: Regina Hofmann r.hofmann@diakonie-kiju.de
 Buchhaltung: Matthias Wörle m.worle@diakonie-kiju.de
 Internet: www.diakonie-kiju.de

Spendenkonto: Sparkasse Forchheim, IBAN: DE07 7635 1040 0020 0976 55
 BIC: BYLADEM1FOR

Evang. Kinderkrippe Von-Hirschberg-Str. 6, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 708516
 Leitung: Andrea Roder evang-kinderkrippe@diakonie-kiju.de

Evang. Kindergarten Färbergartenweg 4, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 283
 Leitung: Swetlana Bichert evang-kindergarten@diakonie-kiju.de

Evang. Integrativer Kindergarten Ermreuth Herrnbergstr. 14, 91077 Neunkirchen - Ermreuth 09192 1759
 Leitung: Christiane Arndt kigaermreuth@diakonie-kiju.de

Evang. Kinderhort Standort Fröschau 12, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 70 60 75
 Leitung: Dagmar Lamprecht-Dillig evang-kinderhort@diakonie-kiju.de
 Standort Dormitzer Str. 6, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 70 85 477
 stellv. Leitung: Sabrina Kille

Offene Ganztagschule Schellenberger Weg 26, 91077 Neunkirchen 09134 90 95 983
 Leitung: Karin Bätz offene-ganztagschule@diakonie-kiju.de

Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) Mittelschule Neunkirchen am Brand
 Schellenberger Weg 26, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 90 96 441
 Leitung: Sandra Edelhäuser jas@ms-neunkirchen.de

Familienstützpunkt Von-Hirschberg-Str. 8, 91077 Neunkirchen am Brand 0176 43 50 70 40
 Leitung: Evelyn Lacken fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de

Ferienprogramm Von-Hirschberg-Str. 4, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 70 84 053
 Leitung: Kathrin Arnold-Weninger ferienprogramm@diakonie-kiju.de



Ökumenischer Familienstützpunkt in Neunkirchen



Liebe Eltern und Kinder
liebe Gemeinde,

Das Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu und Weihnachten steht vor der Tür.

Ich wünsche Euch allen eine ruhige und besinnliche Adventszeit, sowie ein Fest, das geprägt von Liebe, Hoffnung und Zuversicht ist.

Bevor ich mich für dieses Jahr in die Weihnachtspause verabschiede, möchte ich euch mein Lieblings-Plätzchenrezept verraten. Meine Tochter und ich backen die Lebkuchenmänner jedes Jahr um unseren Weihnachtsbaum damit zu schmücken.

**Für das Lebkuchen-
Rezept hat der Platz
hier auf der Seite
leider nicht gereicht
Rezept notfalls bitte
im Familienstützpunkt
erfragen - danke!**

Angebote Ökumenischer Familien- stützpunkt Neunkirchen am Brand

Die „offene Sprechstunde“ findet montags von 8.00 bis 9.30 Uhr ohne Anmeldung wieder in gewohnter Form statt, natürlich unter Beachtung der geltenden Hygienevorschriften.

Weiterhin besteht Montag bis Donnerstag die Möglichkeit der telefonischen Beratung oder eines gemeinsamen Spaziergangs nach telefonischer Terminvereinbarung.

In den kommenden Wochen werden auch wieder verschiedene andere Angebote im Familienstützpunkt stattfinden. Auf der Homepage des Familienstützpunktes könnt ihr euch darüber informieren:

[www.http://www.familienstuetzpunkt-nk.de/aktuelles/](http://www.familienstuetzpunkt-nk.de/aktuelles/)

Der Familienstützpunkt macht vom 14.12.2020 bis zum 8.01.2021 eine Weihnachtspause! Ab dem 11.01.2021 bin ich wieder wie gewohnt zu erreichen!

Kontaktdaten:

Ökumenischer Familienstützpunkt

Von-Hirschberg-Straße 8

91077 Neunkirchen am Brand

Ihre Ansprechpartnerin: Evelyn Lacken

Telefon: 0176 43 50 70 40

Mail: fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de

In der Krippe leuchten die Laternen

Auch der Martinstag, der 11. November, war dieses Jahr anders. Wir baten die Eltern den Kindern, falls vorhanden, die Laternen des letzten Jahres mitzugeben und hatten zusätzlich Leuchtstäbe für alle besorgt. In den Gruppen haben wir im Morgenkreis die Martinsgeschichte vorgelesen und sangen dann, angepasst an den Hygieneplan, die Laternenlieder erst im Freien. Nach dem Frühstück durften die Kinder gruppenweise mit ihren Laternen losziehen. Als wir wieder im Garten waren, kam eine Gruppe des Evangelischen Kindergartens mit ihren Laternen zum Zaun und sang uns (mit Abstand) ihre Martinslieder vor. Für unsere Kinder war das die erste schöne Überraschung, die zweite folgte nach dem Mittagessen: Jedes Kind bekam eine kleine Tüte mit einer frisch gebackenen Martinswecke vom Weberhof zum Teilen mit den Geschwistern oder Eltern und ein Fingerspiel mit nach Hause. Auch wenn es anders war als sonst, so war es rundum ein schöner und gelungener Martinstag für unsere Kinder.

Anmeldung Evangelische Krippe Neunkirchen am Brand – Tag der offenen Tür

Liebe Eltern, ab sofort bis Ende Januar können Sie ihr Kind für September 2021 bei uns anmelden. Gerne können sie telefonisch unter 09134 708516 täglich von 7.30 Uhr – 9 Uhr mit uns einen Termin vereinbaren. Zum Schutz unserer Kinder bieten wir diese Termine außerhalb unserer Öffnungszeiten Freitagnachmittag oder samstags an. Wir nehmen uns dann exklusiv Zeit für ihre Familie, führen Sie durch unsere Krippe, beantworten all Ihre Fragen und stellen kurz unser Konzept vor. Wir möchten die Ansteckung der Familien untereinander minimieren, verzichten deshalb auf den allgemeinen Tag der offenen Tür und öffnen unsere Türen ganz speziell für jede Familie!

Wir bitten auch die Familien, die ihr Kind schon vor geraumer Zeit bei uns angemeldet haben, einen Besichtigungstermin mit uns zu vereinbaren.





Kein Adventsbasar 2020 im Evangelischen Kindergarten

Liebe Freunde des Evangelischen Kindergartens,

seit vielen Jahren läutet der traditionelle Adventsbasar am ersten Adventssamstag im Kindergarten die Vorweihnachtszeit ein. Auch in diesem Jahr hätten wir Sie sehr gerne bei Kaffee oder Glühwein, Kuchen und Waffeln willkommen heißen und Ihnen in vorweihnachtlicher Atmosphäre unsere handgemachten Dekorationen und Adventsschmuck für Ihre Weihnachtszimmer angeboten.

Aber dieses Jahr ist alles anders. Corona hat die Welt im Griff und da uns Ihre Gesundheit genauso wichtig ist wie die jedes Einzelnen unserer großen Kindergartenfamilie, haben wir uns dazu entschieden, den Adventsbasar in diesem Jahr ausfallen zu lassen.

Wir wünschen Ihnen alles erdenklich Gute, verlieren Sie nicht die Hoffnung und kommen Sie gut durch diese schwere Zeit.

Ihr Team vom Kindergarten und Elternbeirat

Tag der offenen Tür im Evangelischen Kindergarten Neunkirchen am Brand

Am Samstag, den 16. Januar 2021 findet sowohl im Evangelischen Kindergarten als auch in der Waldgruppe ein Tag der offenen Tür statt:

Waldgruppe: 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Evang. Kindergarten: 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Eltern und Kinder können unsere Einrichtungen gemeinsam erforschen und sich über die pädagogische Arbeit informieren.

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation bitten wir Sie ausdrücklich um eine telefonische Voranmeldung unter der 09134-283. Nur so können wir gewährleisten, dass Sie in aller Ruhe und mit gebotenen Abstand unseren Kindergarten und unsere Waldgruppe kennenlernen können.

Zu diesem Nachmittag laden wir Sie herzlich ein!

Voranmeldungen für einen Kindergartenplatz können jederzeit erfolgen und sind selbstverständlich auch an diesem Tag möglich. Auch Kinder die momentan die evang. Krippe besuchen müssen extra für den Kindergarten angemeldet werden.



„Geschenk mit Herz“ aus dem Evang. Kindergarten Neunkirchen am Brand

"Es gibt kein Alter, in dem alles so irrsinnig intensiv erlebt wird wie in der Kindheit. Wir Großen sollten uns daran erinnern, wie das war."

Diese Worte hat die bekannte Kinderbuchautorin Astrid Lindgren vor vielen Jahren geschrieben. Und sie hatte recht: wann, außer in unserer Kindheit, reichte eine bloße Kugel Eis aus, um uns für den Moment völlig zufrieden zu stellen? Oder genügte es, einer kleinen Raupe beim Kriechen zuzusehen um Freude zu spüren?

Aber wie betroffen macht dieses Wissen, denken wir an andere, denen es nicht so gut geht. Kinder, die auf dieser Welt und auch in Deutschland, vielleicht gar nicht so weit weg, in Armut leben. Die mit Krieg, mit Ungerechtigkeit und einem Alltag konfrontiert werden, der sie überfordert. Sie müssen oft schon früh

Verantwortung übernehmen und ungefragt auf Vieles verzichten. Diese Kinder dürfen nur selten „einfach nur Kind“ sein.

Heutzutage gibt es eine Vielzahl an Hilfsaktionen, Sammlungen und Spendenaufrufe, die zumeist in der Weihnachtszeit genau an diese Kinder denken. Sie alle verfolgen das gleiche Ziel: diesen Kindern, wenn auch nur für einen Moment, ein Stück weit ihre Kindheit zurückzugeben und ein Lächeln auf ihr Gesicht zu zaubern.

In unserem Evang. Kindergarten hat es sich in den vergangenen Jahren etabliert, dass die Vorschulkinder mit ihren Familien eine dieser Hilfsaktionen unterstützen. Dieses Jahr war es „Geschenk mit Herz“ von HUMEDICA. Das Prinzip ist einfach: alte Schuhkartons werden bunt beklebt und schön verziert und mit



kleinen Präsenten gefüllt: ein kleines Kuscheltier, Stifte, eine Puppe, eine Mütze, ein Spielzeugauto. Dinge, die für uns vielleicht Kleinigkeiten darstellen, für die hilfsbedürftigen Kinder jedoch etwas Besonderes sind. Gemeinsam mit ihren Erziehern haben sich unsere Sonnenkinder viele Gedanken darüber gemacht.

Aktionen dieser Art sind wertvoll. Sie sind nicht nur für „die Anderen“, sie bewirken etwas auf beiden Seiten: unsere größeren Kinder lernen, dass es leider nicht allen Menschen gleich gut geht und dass sie mit einem geringen Aufwand etwas Gutes für andere tun können. Die Jungen und Mädchen, die später die Päckchen bekommen, erhalten vielleicht zum ersten Mal in ihrem Leben ein Weihnachtsgeschenk und ihre Reaktionen zeigen den

Helfern jedes Jahr, wie viel ihnen diese kleine Geste bedeutet.

Vielen Dank an das KiGa-Team für die behutsame und kindgerechte Hinführung an dieses Thema, sowie die tollen Ideen der Kinder und das Engagement ihrer Familien. Wir freuen uns über die von den Kindern liebevoll gestalteten Päckchen, die sich nun gefüllt mit kleinen Geschenken und guten Wünschen auf in die Welt machen. Sie erlauben einem anderen Kind sich hoffentlich irrsinnig zu freuen und wenigstens kurz „einfach nur Kind“ zu sein.

Wer mehr über die Aktion erfahren möchte findet Infos unter: www.geschenk-mit-herz.de.

Dr. Birgit Graf-Zeiler, Elternbeirat



Ein etwas anderes Lichterfest zum Martinstag

Aufgrund der Corona-Bestimmungen konnten wir unseren traditionellen Lichterzug durch Ermreuth leider nicht stattfinden lassen, sondern feierten das St.-Martins-Fest einmal etwas anders, allerdings nicht weniger feierlich. Damit die Kinder trotz der momentanen Lage diesen Tag in einem schönen Rahmen feiern konnten, zogen wir schon am Vormittag gruppenweise mit den Kindern durch die Straßen Ermreuths. In unserem Garten sangen wir gemeinsam schallend laut Laternenlieder und führten für die Kinder die St. Martinsgeschichte auf. Am Abend leuchtete für die Kinder dann auch ohne den gemeinsamen Zug ein Lichtermeer an Kerzen überall am Straßenrand. Für die Familien der Kindergartenkinder und alle Ermreuther hatten wir am Kindergarten eine Überraschung vorbereitet:

Die St. Martinsgeschichte hing als von den Kindern gemalte und gebastelte Bildergeschichte hell erleuchtet am Gartenzaun.



Den Anwohnern und Nachbarn des Kindergartens ein herzliches Dankeschön für die Mithilfe, dass sie die Straßen mit ihren Kerzen erleuchtet haben.

Das Kindergarten-Team aus Ermreuth



Pfarrerin im Bayerwalddekanat – im schönsten Dekanat Bayerns

Unsere Neunkirchener Vikarin Nina Matthejat wurde am 8. November an ihrem neuen Dienstort in der Erlöserkirche am Dekanatsitz Cham zur Pfarrerin ordiniert. Den Festgottesdienst- der aufgrund der Corona-Beschränkungen nur von ca. 25 Personen besucht werden konnte, wurde geleitet von Regionalbischof Klaus



Regionalbischof Stiegler, Landrat Löffler, Dekan Kotschenreuther begrüßen Pfarrerin Nina Matthejat und ihren Mann David



Die ehemalige Neunkirchner Vikarin Nina Matthejat (geb. Donner) im Kreis der aus Neunkirchen zur Ordination angereisten Delegation (im Hintergrund links: der Regensburger Regionalbischof Klaus Stiegler)

Stiegler aus Regensburg und dem örtlichen Dekan Walter Kotschenreuther, der im Einklang mit Landrat Franz Löffler betonte, dass das Bayerwalddekanat Cham mit Abstand das schönste Dekanat Bayerns – wenn nicht weltweit - sei.

Der Empfang der neuen Pfarrerin war sehr herzlich, auch wenn aktuell ihr Plan ist, dort nur einige Monate Dienst zu tun, da die weitere Lebensplanung auch entscheidend von der beruflichen Entwicklung ihres Mannes abhängt.

Die Neunkirchener Delegation, bestehend aus den Kirchenvorstehern Gabi Dobler, Jürgen Drexler und Anja Lemberger sowie Pfarrer Axel Bertholdt machte sich nach dem sehr schönen und feierlichen Gottesdienst wieder nach Neunkirchen auf, da alle Arten von Feierlichkeiten aktuell aufgrund der Corona-Pandemie nicht möglich waren.

Axel Bertholdt

Diakoniestation ist auch in Corona-Zeiten unterwegs – Kollegen gesucht

In der Diakoniestation Gräfenberg steht der Mensch im Mittelpunkt – auch und besonders in Corona-Zeiten. Die Mitarbeitenden sind weiterhin unterwegs, um bei der Hauswirtschaft und vor allem bei der Pflege zu Hause zu unterstützen und Pflegebedürftige und ihre Angehörigen gut durch diese Zeit zu begleiten. Dominique Pilhofer und ihr Team beraten in allen Fragen rund um Pflegebedürftigkeit, unterstützen und vermitteln Hilfen, damit der Alltag bewältigt werden kann, und übernehmen pflegerische Maßnahmen. Und: sie haben ein offenes Ohr für die Patienten und deren Angehörige – vor allem in diesen schwierigen Zeiten. Übrigens: Wer das Team hauptamtlich unterstützen möchte, ist herzlich willkommen. Aktuell sucht die Diakoniestation Gräfenberg Pflegefachkräfte als neue Kolleginnen und Kollegen. Ansprechpartnerin ist die Leiterin der Diakoniestation Dominique Pilhofer unter Tel. 09192-997430 oder via E-Mail: d.pilhofer@dwbf.de.



Wir stehen für sie bereit

Rückblick Dekanatsmissionsgottesdienst

Am 11. November feierten wir in der Gräfenberger Dreieinigkeitskirche unseren diesjährigen dekanatsweiten Partnerschaftsgottesdienst.

Leider ohne den Besuch von Bischof Mbedule und einer Abordnung aus Mtwara, Tansania.

Dennoch wurde dieser Gottesdienst gemeinsam mit unseren Brüdern und Schwestern aus Tansania gefeiert. Zur gleichen Zeit haben sich die Gottesdienstgemeinden versammelt, hier in Gräfenberg wie auch im ca. 8.000 km entfernten Mtwara, Tansania, dort vermutlich wesentlich länger als hier bei uns, da sich die Gottesdienste in Afrika meist über den ganzen Vormittag erstrecken.

Unser Dekan zog gemeinsam mit einer Trommlergruppe aus Eismannsberg und dem Team des Dekanatsmissionskreises in die Kirche ein.

Bei der Begrüßung durch Dekan Redlingshöfer erfuhren wir, dass ein musikalischer Gruß unseres Posaunenchores digital nach Mtwara geschickt wurde.

Beide Gemeinden sangen die gleichen Gemeindelieder auch die Lesung (Philipper 2, 1-5) und der Predigttext waren hier wie dort die gleichen. Im Anschluss an den Gottesdienst waren wir alle zu einer Versteigerung eingeladen. Der Erlös kommt dann der Gemeindegemeinde in Tansania zugute.

(kurzer Auszug) Gisela Pirzer

Brief von Bischof Lucas Mbedule Judah, Evang.-Luth. Kirche Tansania zur Adventszeit und Christfest 2020

Der Engel sprach zu ihnen:

Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk wiederfahren wird. Lukas 2, 10

Liebe, in Jesus Christus verbundene Freunde, jetzt gehen wir einer bedeutenden geschichtlichen Zeit entgegen; das ist zunächst Advent und dann das Christfest. Überall auf der Welt wird gefeiert: Völker aller Nationen, Hautfarben und Sprachen versammeln sich zum Singen und halten für ihre Liebsten Geschenke bereit, selbst für Bedürftige.

Denn: Jesus Christus ist Friede und Freude der Welt.

In dem neu begonnenen Jahr teilte die ganze Welt mit allen Völkern und Nationen ein neu aufgekommenes Wort: Covid 19 oder Corona.

Diese Pandemie hat eine große Zahl von Menschen beeinflusst. Wir alle stecken darin, es gab zeitweilig keine Gottesdienste, keine Versammlungen, keine Reisen. ...

Liebe Freunde in Christus, wie ihr vor einigen Monaten gehört habt – es ist wie eine Geschichte – haben die meisten Afrikanischen Länder über Terrorismus als etwas Seltsames gesprochen, das in Nordafrika und im Nahen Osten geschieht. In den letzten Jahren haben wir jetzt auch hier erlebt, was Terrorismus ist. In unsrer Diözese haben wir in den letzten Wochen erlebt, dass einige unsrer Freunde von Terroristen getötet wurden. Sie stahlen Eigentum und zerstörten Häuser. Die Dörfer, die von Terroristen überfallen

wurden, sind ungefähr 50 km vom Bischofssitz in Mtwara entfernt.

Wenn wir die Weihnachtszeit feiern, sollten wir uns Zeit nehmen, um Gott für seine Liebe zur Welt zu danken (Vgl. Jesaja 43, 1 – 3) Gott möchte auf uns aufpassen, auch wenn es uns egal ist, wie wir uns als Familie Gottes verhalten. Während Covid 19 überleben wir in Gottes Obhut.

Die Weihnachtsbotschaft lautet: „Gott bringt uns Frieden“. Gott möchte uns Mut während dieser Schwierigkeiten in unserem Leben schenken.

Die Gute Nachricht (Evangelium) ist Freude, Freiheit und Angstfreiheit. Gott ruft uns in die Sphäre von Freiheit, Freude und Gerechtigkeit.

Weihnachten ist eine Zeit, an alle Menschen und Freunde zu denken, die in Schwierigkeiten leben. Zusammen haben wir durch die vergleichsweise geringen Schwierigkeiten durch Covid 19, ein Leben wie Flüchtlinge erlebt: Menschen ohne Bewegungsfreiheit oder Freiheit des Sprechens- und Teilen können, wir haben neue Worte (Lockdown) und Abstand halten lernen müssen. Wie fern sind uns die Häftlinge in ihrer Trauer im Gefängnis?

Liebe Brüder und Schwestern, diese Erfahrung lehrte uns in diesem Jahr durch „Macht“ (Corona), die Weise und das Ziel zu verstehen, Mensch zu sein. Denn unsere Zeit steht in Gottes Händen.

Lasst uns füreinander beten, aber auch für die bei Gott einzustehen, die in dieser Zeit in Schwierigkeiten leben.

Jesus Christus unser Herr und Heiland segne euch alle durch seine Güte.

Bischof Lucas Mbedule Judah, Mtwara (gekürzt)

Wort des Dekans

Die zweite Welle der Corona-Pandemie und der mit ihr verbundene Teil-Lockdown trifft auch wieder die Kirche. Wenn auch nicht ganz so drastisch wie im Frühjahr. Denn auch wenn viele Gruppen und Kreise, die im Sommer und Frühherbst gerade wieder begonnen hatten, ihre Arbeit wieder einstellen, Treffen und Veranstaltungen absagen mussten, so dürfen und können wir dennoch weiter Gottesdienste in unseren Kirchen feiern.

Und das halte ich in dieser außergewöhnlichen Zeit für besonders wichtig. Denn Gottesdienste sind „Angst-Bewältigungsveranstaltungen“, so hat es ein Dekanskollege kürzlich formuliert. Und damit hat er vollkommen recht. In unseren Gottesdiensten kommen wir mit Gott in Berührung, dessen wichtigstes und häufigstes Wort der Bibel an uns „Fürchte dich nicht!“ lautet und der uns lehren will, gerade auch in schwierigen und schweren Zeiten ihm zu vertrauen und unsere Ängste und Sorgen bei ihm abzulegen.

Der von mir sehr geschätzte, vor einigen Jahren im hohen Alter verstorbene katholische Theologe Eugen Biser betont in seinem Buch „Keine Angst, glaube nur“: „Wo immer der Mensch mit Gott wirklich in Berührung kommt, blüht er auf und wächst über sich hinaus.“

Genau das brauchen die Menschen derzeit besonders: in unseren Gottesdiensten mit Gott in Berührung

zu kommen und herauszuwachsen aus der Angst und Bedrückung, die die Corona-Pandemie wie ein Schleier über viele Menschen gelegt hat.



Und deshalb danke ich allen, die unter teilweise großem Aufwand und schwierigen Rahmenbedingungen, sich dafür einsetzen und daran mitarbeiten, dass wir in dieser Zeit weiter miteinander Gottesdienste feiern können: den Mesner*innen, den Hygieneteams der Kirchenvorstände, den Organist*innen, den Lektor*innen und Prädikant*innen und natürlich auch den Pfarrkolleg*innen.

Und gerade, weil diese Zeit uns besonders zeigt, wie wichtig Gottesdienste sind, muss uns daran gelegen sein, dass auch künftig in allen Kirchen unseres Dekanats regelmäßig Gottesdienste stattfinden. Auch nach der Umsetzung der anstehenden Landesstellenplanung, die im nächsten Jahr von der Landessynode beschlossen und die auch für unser Dekanat Stellenkürzungen bringen wird, auch wenn wir deren Umfang noch nicht kennen. Diese Kürzungen durch eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen den zwölf Kirchengemeinden unseres Dekanats und vor allem durch den Ausbau der regionalen Zusammenarbeit abzufedern, dazu wollten wir uns auf der Dekanatssynode am Reformationstag austauschen. Leider musste sie, wie

vieles andere auch, abgesagt und auf nächstes Jahr verschoben werden. Da wir nicht genau wissen, wann wir wieder als Dekanatssynode tagen können, müssen wir nun andere Wege finden und gehen, den Prozess der regionalen Zusammenarbeit weiter vorzubringen. Einer davon ist ein Treffen der Vertrauensleute der Kirchenvorstände unseres Dekanats, an dem wir überlegen wollen, welche Regionen mit welchen Kirchengemeinden sinnvoll zusammenarbeiten können. Ein sicher spannender Prozess,

der hoffentlich im neuen Jahr bald starten kann.

Um die einzelnen Kirchengemeinden näher kennenzulernen habe ich mir vorgenommen in den nächsten Monaten in allen Gemeinden unseres Dekanats einen Gottesdienst zu gestalten. Auf diese Gottesdienste und die Begegnungen freue ich mich sehr.

Bleiben Sie behütet
Ihr Reiner Redlingshöfer, Dekan

*In Neunkirchen wird Dekan Redlingshöfer
am 4. Advent im Gottesdienst zu Gast sein!*

Dekanatsfrauen

Liebe Leserinnen und Leser,

seit Monaten leben wir ein eingeschränktes äußeres Leben und auch die Frauenarbeit im Dekanat konnte nicht wie geplant durchgeführt werden. Die Veranstaltungen „Frauen unterwegs zur Einsiedelei mit Pfarrerin Thurn“ im Mai und das geplante Frauenfrühstück im Oktober mit den Frauen der Missionspartnerschaftsgemeinde aus Tansania sind ausgefallen. Wir hoffen, dass wir sie nachholen können.

Trotz dieser Umstände wurde für die Frauenarbeit ein neuer Flyer erstellt. Ob die geplanten Termine stattfinden bzw. in welcher Form, entnehmen Sie bitte den zeitnahen Veröffentlichungen. Den Flyer und weitere aktuelle Termine und Infos erhalten Sie über den Dekanatsfrauen-Email-Verteiler, bei Interesse unter wittmann.ingrid@gmx.de anmelden. Bitte auch Änderungen Ihrer Email-

Adresse mitteilen, es kommen immer wieder welche unzustellbar zurück.

Auf eine geplante Kunstausstellung im April 2021 mit dem Kunstverein Stein in der Christuskirche Neunkirchen möchten wir jetzt schon hinweisen und Ihnen mit dem Engelbild von Ina Schilling (Kunstverein Stein) eine gesegnete Adventszeit wünschen.

Ihre Dekanatsfrauenbeauftragten
Ingrid Wittmann und Heike Schieber

Mögen die Engel der Weihnachtszeit Licht in die dunkle Jahreszeit bringen, damit wir in stillen Stunden die Geburt von Jesus Christus immer wieder neu erfahren dürfen und sich Licht, Wahrheit und Liebe immer weiter ausbreiten und wir zuversichtlich ins Neue Jahr gehen können.



Ein Advent für die Zukunft

Brot für die Welt eröffnet die 62. Aktion

Öffne du Tor und Tür bei uns
 für die Fülle deiner Liebe
 und halte in uns die Erwartung wach
 dass mit dem Kommen deines Sohnes
 Himmel und Erde erneuert werden.

Kindern Zukunft schenken, so lautet das Motto der 62. Aktion Brot für die Welt für das Kirchenjahr 2020/2021, die am 1. Advent eröffnet wird. „Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch“, so singen und beten wir im Advent. Viele Millionen Kinder dieser Welt warten darauf, dass sich für sie Türen zur Zukunft öffnen. Mehr als 150 Millionen Kinder weltweit müssen arbeiten, oft für einen Hungerlohn. Zusammen mit seinen Partnerorganisationen setzt sich Brot für die Welt dafür ein, dass kein Kind aus Armut dazu gezwungen ist, zum Familieneinkommen beizutragen. Helfen Sie, Türen zur Zukunft zu öffnen und schenken Sie Zukunft!

Brot für die Welt braucht Ihre Hilfe!

In diesem Jahr werden vermutlich weniger Menschen als sonst die Gottesdienste zu Weihnachten besuchen. Das bedeutet geringere Kollekten für Brot für die Welt. Diese Ausfälle haben massive Auswirkungen auf all jene Menschen, die wir mit unseren Projekten erreichen und unterstützen. Helfen Sie deshalb jetzt mit Ihrer Spende!

Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie
 IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
 BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:

www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Gruppe	Termin/Thema		Ansprechpartner	
Zwerge (Eltern-Kind-Gr.)	Fr.	10.00 – 11.30 Uhr	Karin Breitfelder	Tel. 707934
Jungschar	Fr.	17.00 – 18.30 Uhr	Joella Berger	Tel. 0176-80685654
Mittwochs-Hauskreis	Mi.	20.00 Uhr	Fam. Friedrich	Tel. 1665
Gebetskreis	Jeden 1. Fr. im Monat	19.00 Uhr	Ulrich Fontius	
Frauenkreis	Do.	15.00 Uhr	Ursula Jurak Sigrid Wahode	Tel. 5501 Tel. 5167
Man(n) trifft sich	Mi. monatlich	20.00 Uhr	Franz Mairhofer Frank Melchner	Tel. 9235 Tel. 4599
Offenes Seniorencafé Muss bis auf weiteres ausgesetzt werden!	Mi. 14-tägig	14.30 Uhr	Pfarramt Brigitte Friedrich, Steffi Möller, Hanne Mairhofer, Tina Hermann, Pfr. Axel Bertholdt	Tel. 883
Tanzen im Sitzen	Fr. 14-tägig	14.00-15.30 Uhr	Inge Wehrfritz	Tel. 09192-998478
Trauercafé	Di.	15.00 – 16.30 Uhr	Pfarramt	Tel. 883
Flötenkreis	Mo.	17.00 Uhr	Ute Springer	Tel. 9186
Träume- Singen zur Gitarre	Jd. letzten Do. im Monat	19.30 Uhr	Wilfried Hermann	Tel. 9364
Kantorei	Di.	20.00 Uhr	Gabi Bail	Tel. 995550
Lost ?unday (Band)	Nach Absprache		Christoph Jäschke	Tel. 5878
Oase (Musikgruppe)	Probe bei Fam. Fontius nach Absprache		Dorothea Fontius	Tel. 908469
Literaturkreis	Jeden 2. Do. im Monat	20.00 Uhr	Gertrud Kufner Ilse Bahn	Tel. 995595 Tel. 5750
Tanzen verbindet Leib und Seele	Fr. monatlich	19.00 Uhr	Stefanie Elflein	Tel. 707823
Ökumenische Bibelgespräche	Jeden 3. Do. im Monat	20.00 Uhr	Wilhelm Friedrich	Tel. 1665
Miteinander-Füreinander Vorstandssitzungen	Jeden 1. Di. im Monat	16.30 Uhr	Wilhelm Friedrich	Tel. 1665
Konzertteam	Nach Absprache		Ralf Sauer	Tel. 908727
Eltern – Kind – Café	Di.	10.00 – 11.30 Uhr	Evelyn Lacken	Tel. 0176 43507040
Beratungszeiten vom ökumenischen Familienstützpunkt	Mo.	8.00 9.30 Uhr		

Bitte fragen Sie bei den jeweiligen Verantwortlichen oder im Pfarramt nach, ob die Termine derzeit stattfinden können.

Weihnachtsgottesdienste am 24. Dezember zu Zeiten von Corona

Die Abstands- und Hygienebestimmungen zwingen uns heuer zu einer etwas anderen Art von Weihnachtsgottesdiensten:

- um 14.00, 15.00 und 16.00 Uhr feiern wir in der Christuskirche jeweils einen Gottesdienst für Familien mit Kleinkindern (bis Grundschulalter) mit einem einfachen Krippenspiel
- um 22.00 und 23.00 Uhr laden wir die Jugendlichen und Erwachsenen zur Christmette ein

Wir freuen uns über Ihren Besuch brauchen aber hierzu Ihre schriftliche Anmeldung über unsere Homepage (oder ihre telefonische Meldung im Pfarramt), da aus hygienetechnischen Gründen pro Gottesdienst maximal 80 Personen in der Kirche Platz finden:

<https://www.neunkirchen-am-brand-evangelisch.de/termine/gottesdienste/online-anmeldung-fuer-heiligabend>

...oder Sie feiern heuer Weihnachten ökumenisch unter freiem Himmel auf dem Zehntplatz

Um 17.00 Uhr und um 18.30 Uhr findet auf dem Zehntplatz jeweils ein Ökumenischer Gottesdienst zusammen mit der röm.-kath. Kirchengemeinde St Michael statt.

Einlass zu diesen beiden Gottesdiensten: 30 Minuten vor Beginn nur über den Zugang beim Busbahnhof. Bitte kommen Sie möglichst zu Fuß oder parken Sie weiträumig um den Veranstaltungsort.

Während der ganzen Gottesdienste gelten ein Abstandsgebot zwischen den verschiedenen Haushalten von 1,5 Metern sowie die Pflicht eine Mund-Nase-Bedeckung zu tragen